

L Ö S U N G

Kugellager Kommunikationsanalyse

Im Folgenden finden Sie Lösungsvorschläge für ein Kugellager zur Analyse des Gespräches der Mutter mit der Lehrkraft nach dem Vier-Ebenen-Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun (2006).

Sachinhalt: „Das passiert.“

Die Mutter erscheint an der Schule und sucht das Gespräch mit der Lehrkraft.

Mutter:

- Sie hält den Verweis, den ihr Sohn Peter erhalten hat, für ungerechtfertigt.
- Sie ist sich sicher, dass ihr Sohn nicht für den Kratzer im Auto verantwortlich ist.

Lehrkraft:

- Sie will der Mutter erklären, dass Peter den Verweis für das wiederholte unerlaubte Spielen am Parkplatz erhalten hat.

Selbstoffenbarung: „So geht es mir dabei.“

Mutter:

- Sie ist wütend über die aus ihrer Sicht ungerechte Behandlung ihres Sohnes.
- Sie findet die Reaktion der Lehrerin (Verweis) übertrieben.
- Sie fühlt sich ausgeliefert.
- Sie fürchtet eventuell hohe Kosten wegen des Kratzers im Auto.
- Sie fürchtet, eventuell als Mutter versagt zu haben, versucht dies aber zu verdrängen.

Lehrkraft:

- Sie ist überrascht über das für sie unerwartete Verhalten der Mutter.
- Sie ist genervt, weil der Regelverstoß schon genug Ärger gemacht hat (Kratzer im Auto) und nun auch noch die Mutter Probleme macht.
- Sie fürchtet, eventuell etwas falsch gemacht oder versäumt zu haben, versucht dies aber zu verdrängen.

Beziehung: „Das halte ich von Ihnen.“

Mutter:

- Sie glaubt, ihren Sohn gegen die Maßnahmen der Lehrerin verteidigen zu müssen.
- Sie glaubt, die Lehrerin zurechtweisen zu müssen.
- Sie hält die Lehrerin für parteiisch und unprofessionell.

Lehrkraft:

- Sie denkt, dass das schon wieder einer der Mütter ist, die sich nicht vorstellen können, dass ihr Kind etwas falsch macht.
- Sie rechtfertigt ihre Maßnahme (Verweis) gegenüber der Mutter.
- Sie denkt, dass die Mutter sie mit ihrem forschenden Auftreten beeinflussen möchte.

Appell: „Ich will, dass Sie das tun.“

Mutter:

- Sie will, dass die Lehrerin den Verweis zurückzieht.
- Sie will nicht die Kosten für den Kratzer tragen müssen.
- Sie will einen Beweis, dass ihr Sohn die Regeln überschritten hat.

Lehrkraft:

- Sie will die Situation klären, eine Lösung finden.
- Sie will, dass die Schülerinnen und Schüler die Regeln der Schule beachten.
- Sie will, dass Regelverstöße geahndet werden.
- Sie will, dass die Eltern das Fehlverhalten des Sohnes wahrnehmen und dafür Sorge tragen, dass das nicht mehr vorkommt.
- Sie will als Person und als kompetente Lehrerin geschätzt werden.
- Sie will, dass die Eltern konstruktiv mit ihr zusammenarbeiten.

Literatur:

Schulz von Thun, F. (2006). *Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.